

NIEDERSCHRIFT Rat/034/2009

über die Sitzung **des Rates der Stadt Billerbeck** am 02.04.2009 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Herr Jochen Dübbelde
Herr Bernhard Faltmann
Herr Günther Fehmer
Herr Florian Heuermann
Herr Ludger Kleideiter
Herr Bernhard Kortmann
Frau Brigitte Mollenhauer
Herr Franz-Josef Schulze Thier
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Karl-Heinz Ueding
Herr Werner Wiesmann
Herr Franz Becks
Herr Jürgen Brunn
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Herr Michael Fliß
Herr André Heßling
Frau Margarete Köhler
Frau Gabriele Mönning
Herr Martin Pfeiffer
Herr Hans-Joachim Spengler
Herr Ulrich Schlieker

Entschuldigt fehlen:

Herr Thomas Hagemann
Herr Willi Krause
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Herr Thomas Tauber
Herr Simon Drows

Vortragender Gast:

Herr Gottheil

Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Von der Verwaltung:

Herr Peter Melzner
Herr Gerd Mollenhauer
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gibt nichts zu berichten.

2. Entwurf Produkthaushalt 2009 der Stadt Billerbeck

Herr Christoph Gottheil, Referent des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe erläutert im Rahmen einer ca. 2 Stunden dauernden Schulung die theoretischen Grundlagen des ersten nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement erstellten Haushaltsplanentwurfes der Stadt Billerbeck (Anlage 1). Dabei geht er exemplarisch auf verschiedene Haushaltspositionen ein und beantwortet Fragen der Ratsmitglieder.

3. Konjunkturpaket II

Den Ratsmitgliedern liegt eine ergänzende Sitzungsvorlage vor, die Herr Mollenhauer erläutert.

Ergänzend teilt er mit, dass voraussichtlich der Aufzug im Rathaus aus dem Programm finanziert werden könne. Ob dies auch für die Turnhallensanierung der Realschule gelte, sei immer noch offen. Die Bezirksregierung könne sich vorstellen, dass die Gemeinden, in denen die Turnhallen sowohl für den Schul- als auch den Vereinssport genutzt werden, frei entscheiden könnten. Diese Fragestellung sei aber an das Ministerium weitergeleitet worden, eine Entscheidung stehe noch aus.

Verwaltungsseitig werde vorgeschlagen, die Sanierung der Realschule fortzuführen und darüber hinaus ein Raumkonzept für die Turnhalle mit allen Nutzergruppen zu erarbeiten, weil dort sowieso Handlungsbedarf bestehe. Eine abschließende Entscheidung könnte später erfolgen.

Herr Dittrich bezeichnet den Einbau eines Aufzuges als eine entscheidende Maßnahme. Es gehe nicht nur um die Schaffung eines barrierefreien Zuganges für die Politiker, sondern auch um die Barrierefreiheit für Billerbeck insgesamt. Die Barrierefreiheit sollte nicht nur nach außen begründet werden, sondern es sollte auch die Chance, die das Konjunkturpaket biete genutzt werden, um diese Maßnahme früher als angedacht

umzusetzen. Nicht zuletzt sei der Einbau eines Aufzuges im Hinblick auf Behinderte, die vielleicht in Zukunft im Rathaus tätig sein werden, wichtig.

Herr Fehmer betont, dass es ihm heute darum gehe, im Bereich der Realschule weiter zu kommen. Es sei Konsens gewesen, die Sanierung der Realschule einschl. Aula zu favorisieren. Bei allen anderen Maßnahmen wolle er sich noch nicht festlegen. Tendenziell halte er es für sinnvoll, in die Planung der Realschulturnhalle einzusteigen; wenn diese Maßnahme vorgezogen werden könnte, wäre das zu begrüßen.

Herr Dittrich bestätigt, dass bzgl. der Fortführung der Realschulsanierung Konsens bestehe. Dennoch sollte auch jetzt schon eine Aussage zum Einbau des Aufzuges getroffen werden. Hierzu wünsche er sich von den anderen Fraktionen ein eindeutiges Signal.

Herr Schlieker begrüßt die Investitionen in die weitere Sanierung der Schule. Hierdurch würden mittelfristig Energiekosten eingespart werden. Die Barrierefreiheit bezeichnet er als ein hohes Gut, verweist aber auch auf die enormen Kosten in Höhe von rd. 300.000,-- € für den Aufzug. Hier sehe er noch Beratungsbedarf, des Weiteren müsse ausgelotet werden, ob es hierfür noch weitere Fördertöpfe gebe.

Selbstverständlich müssten für den Aufzug alle Fördertöpfe genutzt werden, so Herr Dittrich. Er halte es für wichtig, ein deutliches Zeichen nach außen zu setzen und stelle deshalb den Antrag, im Rahmen des Konjunkturpaketes II die Planung für den Einbau eines Aufzuges im Rathaus in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Herr Fehmer kann diesem Antrag nicht folgen. In der Finanzplanung des Haushaltes sei bereits der Einbau eines Aufzuges im Rathaus berücksichtigt. Zudem bestehe noch die Ungewissheit, ob ein Aufzug Gegenstand von Maßnahmen des Konjunkturpaketes sein könne. Diese Entscheidung wolle er zunächst abwarten.

Frau Dirks stellt den o. a. Antrag des Herrn Dittrich zur Abstimmung. Der Antrag wird mit **9 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Dann lässt Frau Dirks über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Im Rahmen der Umsetzung des Konjunkturpaketes in Billerbeck wird die Verwaltung beauftragt, zunächst die Sanierung der Außenflächen der Aula und sämtlicher Dachflächen der Realschule auszuschreiben. Parallel soll die Planung bezüglich der Turnhalle durchgeführt werden. Das Ergebnis der Planung ist im zuständigen Ausschuss vorzustellen. Über die weitere Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket ist nach Vorliegen der erforderlichen Informationen weiter zu beraten.

Stimmabgabe: 13 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen

**4. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Weißenburg"
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss zum Aufstellungsverfahren nach § 13 BauGB**

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Änderungsbereich liegt nördlich des Stadtzentrums in der Gemarkung Billerbeck-Kirchspiel, Flur 7, und umfasst die Flurstücke 48 und 49 sowie die nördlichen Teile der Flurstücke 50 und 65. Für das Plangebiet, welches wie folgt begrenzt wird:
 - Im Norden durch die nördliche Grundstücksgrenze der Flurstücke 65, 48 und 49
 - im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 49 und 50 bis zur Nutzungsgrenze zwischen dem Hotelpark und dem Wildgehege,
 - im Süden durch die Nutzungsgrenze zwischen dem Hotelpark und dem Wildgehege bis zum Grenzpunkt des Flurstückes 50 am Stallgebäude, von dort weiter bis zum westlichen Grenzpunkt des Flurstückes 65
 - im Westen durch die westliche Grenze des Flurstückes 65 bis zum nordwestlichen Grenzpunkt des v. g. Flurstückes,
 wird die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Weißenburg" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
2. Die Änderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Nach § 13 Abs. 3 BauGB wird demnach auf die Umweltprüfung und den Umweltbericht verzichtet.
3. Auf eine vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.
4. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Weißenburg" und der Entwurf der Begründung werden gebilligt.
5. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB wird die Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt und die berührten Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 BauGB beteiligt sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Stimmabgabe: 20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**5. Ganzheitliche Sanierung der öffentlichen und privaten Kanalisation mit umweltgerechter Drainagewasserableitung
hier: Satzung zur vorgezogenen Dichtheitsprüfung gem. § 61a LWG NRW**

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

Die anliegende Satzung der Stadt Billerbeck gem. § 61a LWG NRW über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanla-

gen im Bereich des Projektgebietes Kohkamp vom xx.xx.xxxx wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Mitteilungen

6.1. Infrastrukturgesellschaft - Frau Dirks

Frau Dirks teilt zur Nachfrage des Herrn Dr. Meyring bzgl. der Namensgebung der Infrastrukturgesellschaft mit, dass in dem angesprochenen Zeitungsbericht der Name „Stadtwerke Münsterland“ in Anführungszeichen gesetzt und somit als quasi-Name verwandt wurde. Die Verträge zur Gründung der Infrastrukturgesellschaft seien so unterzeichnet worden, wie beschlossen. Eine Namensänderung sei nicht vorgenommen worden.

6.2. Zusätzliche Wahlkosten für einen separaten Kommunalwahltermin - Frau Dirks

Frau Dirks teilt zur Frage von Herrn Tauber nach den durch die Verschiebung des Kommunalwahltermines entstehenden zusätzlichen Kosten folgendes mit:

| | |
|---|-------------------|
| Kosten für 100 Wahlhelfer (ohne Erstattung durch den Bund 100 x 21,00 € = | 2.100,00 € |
| Zusätzliche Personalaufwendungen für städt. Bedienstete durch Freizeitausgleich für 10 zusätzliche Bedienstete als Wahlvorstandsmitglieder + 5 feste Mitarbeiter für die Wahldurchführung Wahlamt, EDV, Präsentation pp. | 2.566,00 € |
| Zusätzliche Portokosten für das separate Verschicken der Wahlunterlagen (1600 x 0,54 €/beim gemeinsamen Termin | 864,00 € |
| Zusätzliche Vordruckkosten fallen nicht an, da auch bei einem gemeinsamen Termin verschiedene Vordrucke benötigt werden. | |
| Mehrkosten ca. insgesamt = | 5.530,00 € |

6.3. Vorstellung der Bachelor-Arbeiten über die Gestaltung der Innenstadt - Herr Mollenhauer

Herr Mollenhauer teilt mit, dass die Bachelor-Arbeiten von Studenten der Fachhochschule Münster über die Gestaltung der Fußgängerzone sehr interessant seien und deshalb allen Interessierten vorgestellt werden sollen. Diese Präsentation sei am 21. April 2009 bei Groll vorgesehen. Vorab sei eine Begehung der Fußgängerzone geplant. Eine Einladung werde als E-Mail versandt.

Im Anschluss an diese Veranstaltung könnte dann das Thema im Ausschuss behandelt werden.

Auf Nachfrage von Frau Mönning geht Herr Mollenhauer kurz auf den Inhalt der Arbeiten ein.

6.4. Schlaglöcher im Bereich der Kreuzung an der Feuerwache - Herr Mollenhauer

Zum Hinweis des Herrn Heuermann auf Schlaglöcher im Bereich der Kreuzung an der Feuerwache und des Hinweises in der letzten Sitzung auf Schlaglöcher im Bereich des Kreisverkehrs Darfelder Straße teilt Herr Mollenhauer mit, dass diese beiden Schäden inzwischen durch städt. Mitarbeiter beseitigt wurden, weil der Landesbetrieb mit der Beseitigung der Schäden nicht nachkomme.

6.5. Parken an der Bahnhofstraße - Herr Mollenhauer

Zum Hinweis von Frau Mönning, dass beim Parken oftmals nicht die gepflasterten Parkflächen genutzt und die PKW halb auf dem Grünstreifen und halb auf der Straße geparkt würden, teilt Herr Mollenhauer mit, dass die Politesse dort verstärkt kontrollieren wird.

6.6. Stolperstellen im Bereich der Einfahrt zum Freibad - Herr Mollenhauer

Herr Mollenhauer bezieht sich auf den Hinweis von Herrn Brunn auf Stolperstellen im Bereich des Freibadeinganges und teilt mit, dass der Bauhof die Beseitigung spätestens bis zur Freibaderöffnung vornehmen wird.

6.7. Lösen von Fahrbahnmarkierungen - Herr Mollenhauer

Zum Hinweis von Herrn Pfeiffer, dass sich die nach den Kanalbauarbeiten im letzten Jahr aufgebrachten Fahrbahnmarkierungen bereits großflächig wieder lösen, teilt Herr Mollenhauer mit, dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen sei. Der Landesbetrieb Straßen NRW werde gebeten, seinen Jahresauftrag zum Aufbringen von Fahrbahnmarkierungen entsprechend erweitern.

6.8. Beschädigte Wurzeln der Linden an der Bahnhofstraße - Herr Mollenhauer

Frau Mönning habe auf die bei der Straßenbaumaßnahme beschädigten Wurzeln der Linden an der Bahnhofstraße hingewiesen, so Herr Mollenhauer. Er habe bereits mitgeteilt, dass die Baumaßnahme gutachtlich begleitet worden sei. Der Sachverständige habe in seinem Abschlussgutachten dargelegt, dass die entstandenen Schäden sich innerhalb der nächsten 3 – 5 Jahre regenerieren werden und keine bleibenden Schäden zu erwarten seien.

7. Anfragen

7.1. Termin Freibaderöffnung - Herr Pfeiffer

Herr Pfeiffer erkundigt sich, ob wegen der Baumaßnahmen der Termin für die Freibaderöffnung auf Ende Mai verschoben worden sei oder evtl. sogar die Saison 2009 ausfallen müsse.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass das Freibad in diesem Sommer auf jeden Fall geöffnet werde, allerdings nicht bereits ab Anfang Mai. Der Fliesenleger benötige für die Verlegung der Fliesen bestimmte Außentemperaturen, alle anderen Arbeiten lägen weitestgehend im Zeitplan.

7.2. Straßenschäden auf dem Wirtschaftsweg in Westhellen - Herr Ditttrich

Herr Ditttrich weist darauf hin, dass der Wirtschaftsweg zwischen der K 52 (Bergallee) und der L 581 in Osthellen durch starken LKW-Verkehr zum Stall Middendorf beschädigt werde und ständig repariert werden müsse. Er fragt nach, ob die Straße für größere LKW mit Anhänger ausgelegt sei und die Reparaturkosten auf den jeweiligen Verursacher umgelegt oder von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Herr Mollenhauer führt aus, dass Wirtschaftswege für eine landwirtschaftliche Nutzung ausgelegt seien. Wenn Schäden verursacht werden, die über das normale Maß hinausgehen und ein Verursacher bekannt sei und dinghaft gemacht werden könne, würden ihm diese Reparaturkosten auferlegt. Durch die immer größer werdenden landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen würden Wirtschaftswege aber immer mehr in Mitleidenschaft gezogen, so dass selten ein bestimmter Verursacher belangt werden könne.

Für Herrn Ditttrich bleibt die Frage, ob der Weg für LKW-Verkehr geeignet ist.

7.3. Wassertretbecken an der Berkel - Herr Spengler

Vor dem Hintergrund, dass die Bergvagabunden die Pflege des Wassertretbeckens abgegeben haben erkundigt sich Herr Spengler, wann das Wassertretbecken wieder genutzt werden kann.

Herr Mollenhauer geht davon aus, dass es voraussichtlich nach Ostern wieder in Betrieb genommen wird. Bzgl. der Pflege würden Gespräche mit dem Verein Interkulturelle Begegnungsprojekte (IBP) geführt.

Frau Dirks ergänzt, dass den Bergvagabunden noch ausdrücklich für die bisherige Pflege gedankt werden soll und ein Übergabetermin geplant sei.

7.4. Durchführung von Zeltfesten - Herr Fehmer

Herr Fehmer erkundigt sich, ob es neue Erkenntnisse zur Durchführung der Zeltfeste in Billerbeck gebe.

Frau Dirks teilt mit, dass in einem Gespräch mit den Anwohnern des Johanniskirchplatzes vereinbart worden sei, dass nach Ostern öffentlich gemacht werde, wie es weiter gehe. Näheres könne sie nur in nichtöffentlicher Sitzung mitteilen.

7.5. Vergabe der Baugrundstücke Gantweger Bach - Frau Mollenhauer

Von Frau Mollenhauer nach dem Sachstand befragt führt Herr Mollenhauer aus, dass erst 3 Grundstücke vergeben seien. Zurzeit werde die Vormerkungsliste sukzessive abgearbeitet. Er gehe davon aus, dass 1/3 der Grundstücke in diesem Jahr verkauft werden. Voraussichtlich im August könnten die Grundstücke bebaut werden.

7.6. Beschilderung Ecke Industriestraße/Am Voßkamp - Herr Dittrich

Herr Dittrich weist auf ein verblasstes vorfahrtgebendes Verkehrszeichen von der Industriestraße hoch zum Voßkamp hin.

Verwaltungsseitig wird Überprüfung und Abhilfe zugesagt.

7.7. Weg hinter dem Weihgarten bis Reicks - Frau Köhler

Frau Köhler weist darauf hin, dass der öffentliche Radweg hinter dem Weihgarten so weit in Ordnung sei, wie er als Nordic-Walking-Strecke diene, sich danach aber in einem schlechten Zustand befinde. Sie erkundigt sich, wer für die Pflege zuständig sei.

Frau Dirks teilt mit, dass für die in dem Radwegekonzept enthaltenen Radwege die Stadt zuständig sei und diese auch so instand gehalten werden, dass sie als Pättken genutzt werden können. Sie sagt Überprüfung zu.

**7.8. Stellenausschreibungen für die Schulküche an der Hauptschule -
Frau Köhler**

Frau Köhler bezieht sich auf eine Stellenausschreibung der Stadt mit der zwei Köchinnen für die Hauptschule gesucht wurden und erkundigt sich, ob zwei neue Kräfte eingestellt werden sollen, denn eine würde ja bereits beschäftigt.

Frau Dirks teilt mit, dass neben der bereits vorhandenen Mitarbeiterin noch zwei zusätzliche Kräfte eingestellt werden sollen.

**8. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den
Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck**

Keine

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin